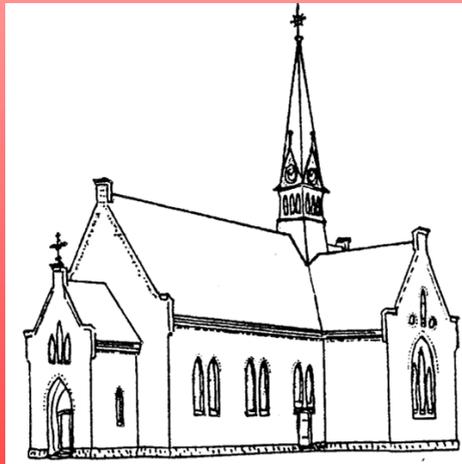


Konfi-News '25

Zur Anmeldung der
Konfirmandinnen und Konfirmanden
am 13. März 2024

Tipps - Tricks - News...



Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Inhalt

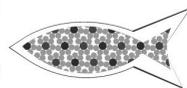
Seite

2. Inhalt
3. Hallo und herzlich Willkommen!
4. Was ist Konfirmation?
5. Wie funktioniert Konfirmandenunterricht in unserer Gemeinde?
7. Konficamp!
9. Gottesdienste
10. So wird der Kirchenbesuch ein Erfolg..
11. Termine
12. Druckerei Constabel
13. Und nach der Konfirmation? Teamerausbildung!
14. Wackener Wölfe
15. Kontakte
16. Gottesdienstpass

Zur Konfirmation

Im Staunen zu bleiben, das hilft prima gegen jede Form von Härte oder gar Verhärtung. Das hält dich offen und erschließt dir ein Stück Himmel. Viel Glück wünsche ich dir für diese Zeit, die nach deiner Konfirmation beginnt. Ich wünsche dir eine glückliche Zukunft, die nicht irgendwann beginnt, sondern schon jetzt, in diesem Augenblick. Glück kann auch bedeuten, dass du die Fehler der anderen Älteren nicht noch einmal machen musst. Glückliche Menschen lassen sich vom Leben begeistern.

ERICH FRANZ



Hallo und herzlich Willkommen!

Hallo, liebe Konfis!

Hallo, liebe Eltern!

Wir freuen uns, dass ihr euch entschieden habt, euch zur Konfirmation im Frühjahr 2025 anzumelden! Eine spannende und lehrreiche Zeit liegt vor uns.

Neben den Blocktagen, die den wöchentlichen Unterricht ablösen (dazu mehr ab Seite 5), fahren wir gemeinsam ins Konficamp auf den Scheersberg nach Steinbergkirche (Seite 7) und werden uns in Gottesdiensten treffen, dazu mehr auf Seite 9. (Bitte bringe diese „Konfi-News“ zu den Gottesdiensten mit, damit du eine Unterschrift für den Gottesdienstbesuch bekommst!).

In der „Konfi“-zeit werdet ihr viel in dieser Kirchengemeinde kennenlernen und wir freuen uns schon sehr darauf, wenn ihr „danach“ unsere Gemeinde mitgestaltet (dazu mehr ab Seite 13).

Eure Pastorin

Alisa Mühlfried

Was ist Konfirmation?

Das Wort Konfirmation kommt aus der lateinischen Sprache. Es bedeutet Bekräftigung oder Stärkung. Der Konfirmandenunterricht wendet sich an Mädchen und Jungen, die 14 Jahre alt werden. Die Gemeinden laden sie ein. Sie können Inhalte des Glaubens kennenlernen. Es ist eine Zeit, in der man viele Fragen stellen kann und gemeinsam an Antworten arbeitet. Als Säugling oder Kleinkind kann man nicht bewusst Ja zur Taufe sagen. Das holt man in der Konfirmation nach. Es soll eine gut durchdachte Entscheidung sein. Mit 14 Jahren ist man religionsmündig. Mit der Konfirmation trifft man als Jugendlicher also auch eine rechtlich selbstständige Entscheidung. Die Konfirmandenzeit geht mit einem Konfirmationsgottesdienst zu Ende. Diesen festlichen Abschluss nennt man auch „Einsegnung“. Das zeigt, dass die Konfirmation vor allem eine Segenshandlung ist. Sie ist die Erneuerung und Vergewisserung der Taufzusage. Mit der Konfirmation erhalten die Konfirmierten kirchliche Rechte. Zum Beispiel können sie nun selbst Pate oder Patin werden. Die Kinder dürfen nun selbst entscheiden.

Eines bekommen Konfirmanden heute nicht mehr: fertige Antworten auf fertige Fragen. Glaube ist Gewissenssache, er lässt sich nicht verordnen. Die Zeiten, als junge Konfirmanden Martin Luthers „Kleinen Katechismus“ auswendig lernten, sind vorbei. „Du sollst den Feiertag heiligen. Was ist das? Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir die Predigt und sein Wort nicht verachten, sondern es heilig halten, gerne hören und lernen“, so ging es über viele Seiten.

Heute ist das anders— zum Glück!

In der Konfirmandenzeit soll es nicht mehr darum gehen, Texte und Lehrmeinungen auswendig zu lernen, sondern mit Spaß und Vielfalt den eigenen Glauben zu entdecken. Mit vielfältigen Methoden und einer guten Gemeinschaft soll erfahren werden, was es in der heutigen Zeit bedeutet, Christ zu sein. Woran Glaube ich eigentlich? Wie ist Gott für mich? Was bedeutet es, getauft und konfirmiert zu sein? All diese Fragen und noch viele mehr sollen gestellt und hoffentlich ein paar auch beantwortet werden.

Denn nur wer alle Seiten kennt, kann auch richtig JA sagen.

Wie funktioniert Konfirmation in unserer Gemeinde?

Neu, aber gar nicht kompliziert! Nach der Anmeldung im Gemeindehaus starten wir mit dem ersten Blocktag am Samstag, 01. Juni 2024 von 10.00 Uhr bis 14:30 Uhr in unserem Gemeindehaus, Hauptstraße 34 in Wacken.

Blocktage? Ja, genau, das ist neu. Es gibt den Unterricht an Diens- und Donnerstagen nicht mehr. Wir treffen uns zum Unterricht an einem Samstag im Monat, um miteinander zu lernen, lachen, uns und Gott kennenzulernen. Wir essen gemeinsam zum Mittag. Jede/r bringt dabei etwas Essen zum Teilen mit, damit wir ein schönes Buffet für alle haben.

Themen der Blocktage:

1. Ich, du und die Anderen: Kennenlernen der Gruppe und der Gemeinde
2. Die Bibel
3. Gottesdienst und Abendmahl
4. Gerechtigkeit
5. Tod und Sterben
6. Weihnachten und das Kirchenjahr
7. Vorbereitung Vorstellungsgottesdienst
8. Psalm 23/ Probe Gottesdienst
9. Glaubensbekenntnis
10. Vorbereitung Konfirmation



Die Blocktage werden von der Pastorin, der Kinder- und Jugendmitarbeiterin und den Teamern (ausgebildete, konfirmierte Jugendliche) gestaltet.

Neben den Blocktagen gehört der Besuch von mindestens 20 Gottesdiensten dazu. Ein großer Teil davon soll in unserer Gemeinde besucht werden. Im Angebot sind dabei die „normalen“ Gottesdienste sonntags (entweder um 10.00 Uhr oder um 18:30 Uhr). Manchmal finden auch zu diesen Zeiten „besondere Gottesdienste“ statt (mehr dazu auf Seite 9). Aber auch Trauungen und Bestattungen in unserer oder (Gottesdienste) in einer anderen Gemeinde können mit einer Unterschrift auf diesem Heft bestätigt werden.

Zwei Gottesdienste in unserer gemeinsamen Konfizeit sind Pflicht: Der Osternachtgottesdienst (14.04.2024, 23:00 Uhr) und der Vorstellungsgottesdienst am 16.02.25 um 10:00 Uhr. Osternacht? Ja, wir wollen gemeinsam die Nacht auf Ostersonntag im Gemeindehaus verbringen und uns auf Ostern vorbereiten. Infos dazu gibt es kurz bevor es losgeht! Der Vorstellungsgottesdienst - wie es der Name schon verrät - soll es der Gemeinde ermöglichen, unsere Konfis kennenzulernen. In ihm soll es um all das gehen, was wir bis dahin schon gemeinsam erlebt haben.

Wie funktioniert Konfirmation in unserer Gemeinde?

Ein fester Bestandteil unseres Konfirmandenmodells ist das Konficamp in den Herbstferien nächsten Jahres. Zusammen mit den Gemeinden Hanerau-Hademarschen, Schenefeld und Aukrug fahren wir auf den Scheersberg (mehr auf den Seiten 7 und 8).

Zusätzlich zu den Gottesdiensten, die besucht werden, sollen alle Konfis 3 mal im Gottesdienst Praktika gemacht haben.

Das bedeutet:

- Der Küsterin beim Verteilen der Bücher und Liederzettel helfen
- Liednummern stecken und Kollekten einsammeln
- Bei Taufen das Wasser reichen oder beim Abendmahl mithelfen
- Für ganz Mutige: Den Bibeltext vorlesen

Alles kleine Aufgaben, die einen Blick hinter die Kulissen werfen lassen. Zum Praktikum erscheinen die Jugendlichen bitte eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn (9:30 Uhr bzw. 18:00 Uhr)

Auch ist es wichtig, dass die Konfis bis zur Konfirmation das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser auswendig lernen. Puh, das klingt ganz schön nach Schule und Arbeit, aber keine Angst: Nach unseren Blocktagen wird es ganz leicht sein und spielerisch gelingen.

Wer also all diese „Aufgaben“ erfüllt hat (Blocktage, Konficamp, Gottesdienstbesuche, Auswendiglernen und Praktika), wird zur Konfirmation zugelassen. Sollte die Teilnahme an einem Blocktag aus einem wichtigen Grund nicht möglich sein, bitten wir um die Abmeldung bei der Pastorin (Kontaktdaten auf Seite 15). Die Zeit muss nachgeholt werden. Wie, wird mit der Pastorin besprochen.

Wer nicht am Konficamp teilnimmt, kann ohne Ersatzleistung nicht im darauffolgenden Jahr konfirmiert werden.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und den „besonderen Tag“!

Konficamp!

Bereits seit mehreren Jahren gibt es bei uns in der Kirchengemeinde das Modell KonfiCamp, eine gemeinsame einwöchige Konfirmandenfreizeit als Zusammenschluss mehrerer Gemeinden, bei denen etwa 120-180 junge Menschen (Konfirmanden/innen und jugendliche Teamer gleichermaßen) gemeinsam für fünf Tage auf den Scheersberg fahren. In gemischten Gruppen steht ein ausgewogener Mix zwischen der Vermittlung von Inhalten und einem täglichen Freizeitprogramm im Vordergrund. Den Konfirmandinnen und Konfirmanden werden Werte, Lebensbilder und Perspektiven des christlichen Glaubens vermittelt. Die zu bearbeitenden Themen werden vorher von Hauptamtlichen und Teamer/innen der betreffenden Gemeinden erarbeitet. Eine große Gruppe von Teamer/innen sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Abendunterhaltungen und ist zudem in inhaltlichen Arbeitsgruppen tätig.

In den gemischten Inhaltsgruppen (aus jeder Gemeinde wird jemand dabei sein) nähern wir uns dem bekanntesten Gebet und überlegen gemeinsam, was es bedeutet. Dazu wird ein buntes Programm von den Teamern angeboten, dass es auch nicht langweilig wird. Verschiedene sportliche Aktivitäten sind möglich. Auch die Abende werden nicht langweilig, die Teamer denken sich immer ein tolles Programm aus!

Die Zimmereinteilung wird mit den Konfis besprochen. Die Uhrzeiten der Abfahrt und Ankunft werden separat bekannt gegeben.

Konficamp!

Packliste Konficamp:

- Kleidung (auch wasserfest)
- Hand- und Badetuch
- Schreibzeug
- Bibel
- Sportzeug (falls du Fußball spielen möchtest)
- „Abendgarderobe“

Bettwäsche wird vom Haus gestellt. Die Teamer bieten einen Kiosk zum Selbstkostenpreis an.

Da die Zimmer nicht abgeschlossen werden können, ist die Mitgabe von Taschengeld und Wertsachen zu überdenken! Smartphones dürfen nur in der Freizeit genutzt werden.

Sollten Schwierigkeiten bestehen, die Fahrt zu finanzieren, sprechen Sie bitte im Vorfeld mit den Pastoren. Wir werden eine Lösung finden!

Da war doch noch was...

Genau! Die Osternacht! Wir treffen uns am Samstag, 19. April 2025 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus. Gemeinsam mit den Teamern werden wir uns auf den Osternachtgottesdienst vorbereiten, Andacht feiern, am Lagerfeuer sitzen und Ostern noch einmal ganz neu erleben! Um 23:00 endet die Nacht mit einem gemeinsamen Gottesdienst, wo es auch die Möglichkeit für die ungetauften Konfis gibt, getauft zu werden. Für Verpflegung wird gesorgt.

Gottesdienste

In der Regel finden die Gottesdienste wie folgt statt:

1. Sonntag im Monat 10.00 Uhr mit Taufmöglichkeit
2. Sonntag im Monat 18.30 Uhr
3. Sonntag im Monat 10.00 Uhr mit Abendmahl
4. Sonntag im Monat 10.00 Uhr
5. Sonntag im Monat Gottesdienst in der Region

Die genauen Daten (Ort, Änderung der Uhrzeit, Besonderheiten) werden im Gemeindebrief, auf der Homepage und in der Tagespresse veröffentlicht. Ab und zu schleicht sich leider auch einmal ein Fehler ein. Am Eingang der Kirche gibt es Abläufe für den Gottesdienst, die helfen, sich ganz Zuhause fühlen zu können.

Zu den Abendmahlsgottesdiensten sind alle Mitglieder unserer Gemeinde eingeladen, auch die, die noch nicht konfirmiert sind. Die Pastorin/der Pastor reicht das Brot und den Traubensaft mit einem Spendewort (z.B. „Jesus Christus, Brot des Lebens für dich“). Manche Menschen antworten gar nichts, andere sagen „Danke“. Wer es aber wirklich „richtig“ machen möchte, sagt einfach „Amen“ (So sei es).

Es werden auch Gottesdienste zu besonderen Anlässen angeboten: Goldene und Diamantene Konfirmationen oder Familiengottesdienste.

In Gottesdiensten werden Kollekten gesammelt. Neben den Kollekten, die von der Landeskirche und dem Kirchenkreis vorgeschrieben werden, legt der Kirchengemeinderat Kollektenzwecke für die eigene Gemeinde oder wichtige kirchliche Institutionen fest.

Wir freuen uns sehr, wenn die Eltern mit den Konfis die Gottesdienste gemeinsam besuchen!

(Tipps dazu auf der nächsten Seite...)



So wird der Kirchenbesuch ein Erfolg..

Zunächst hat der Kirchgang gegenüber einem Theaterbesuch den Vorteil, dass Sie keinen Eintritt bezahlen müssen. Ein Nachteil besteht darin, dass es keine Platzreservierung gibt. Da haben Sie gleich eine schöne Gelegenheit, christliche Nächstenliebe einzuüben. Fahren Sie die Ellenbogen ein und machen Sie bitte ein bisschen Platz für Ältere oder Mütter mit Kleinkindern.

Der Gottesdienst beginnt, wenn die Glocken verklungen sind und die Orgel einsetzt. Anders als im Kino werden Sie in der Kirche noch nicht von einem Werbeblock begrüßt. Gott sei Dank. Im weiteren Verlauf werden Sie mehrfach ermuntert, etwas sehr Seltsames zu tun, nämlich zu singen. Erschrecken Sie nicht, Sie müssen nicht allein vorsingen. Aber probieren Sie einmal aus, wie es ist, in einer großen Gemeinde und mit freundlicher Unterstützung des Organisten die herrlichen, zum Teil modernen Lieder selbst zu singen. Sie werden feststellen: Selbst gesungen klingt diese Musik ganz anders, als wenn sie aus den Lautsprechern der Kaufhäuser dudelt. Allerdings sollten Sie es auch nicht übertreiben. Es würde Befremden auslösen, wenn Sie, vom eigenen Gesang beerauscht, ihre Nachbarn unterhaken und zu schunkeln beginnen würden. Hier wiederum unterscheidet sich die Kirche vom "Musikantenstadl".

Wenn Ihnen die Predigt gefallen hat, müssen Sie nicht laut "Bravo!" schreien. Am Ende des Gottesdienstes ein freundliches Wort zum Pastor am Ausgang genügt. Sollten Sie unzufrieden sein, gönnen Sie sich ein paar Tage der Nachdenklichkeit und treten sie dann mit dem Pastor in Kontakt. Pastoren sind für konstruktive Kritik stets dankbar.

Oft folgt auf die Predigt ein ruhiges Musikstück. Nutzen Sie diesen Moment und überlegen Sie, was die Predigt für Sie persönlich bedeutet: Was heißt es, dass Gott auf die Welt gekommen ist? Was bedeutet es für Sie, dass Gott auch in Ihr Leben kommen will? Am Anfang und am Ende des Gottesdienstes wird gebetet. Das muss Ihnen nicht peinlich sein. Öffnen Sie Ihr Herz einen Spalt weit und haben Sie Vertrauen. Gott findet schon seinen Weg zu Ihnen. Ganz besonders im Segen, der den Gottesdienst beschließt.

Wenn Sie dann zum Ausgang gehen, werden Sie große Geldbehälter entdecken. Nehmen Sie bitte nichts aus diesen Behältern heraus, sondern tun Sie etwas hinein. Dieses Geld ist gut angelegt! Es kommt einem wirklich guten Zweck zugute.

Den Gottesdiensthelfern übrigens müssen sie kein Trinkgeld geben. Viele tun ihren Dienst ehrenamtlich. Ein freundlicher Dank reicht.

Ach ja, und wenn es Ihnen gefallen hat, kommen Sie gern wieder.

Nach Johann Hinrich Claussen, Pastor in Hamburg

Termine

Blocktage*:

Samstag, 01. Juni 2024, 10.00 Uhr bis 14:30 Uhr
Samstag, 06. Juli 2024, 10.00 Uhr bis 14:30 Uhr
Samstag, 14. September 2024, 10.00 Uhr bis 14:30 Uhr
Samstag, 05. Oktober 2024, 10.00 Uhr bis 14:30 Uhr
Samstag, 16. November 2024, 10.00 Uhr bis 14:30 Uhr
Samstag, 07. Dezember 2024 10.00 Uhr bis 14:30 Uhr
Samstag, 11. Januar 2025, 10.00 Uhr bis 14:30 Uhr
Samstag, 15. Februar 2025, 10.00 Uhr bis 14:30 Uhr
Samstag, 08. März 2025, 10.00 Uhr bis 14:30 Uhr
Samstag, 05. April 2025, 10:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Verpflichtende Gottesdienste:

Sonntag, 16.02.2025, 10.00 Uhr
„Vorstellungsgottesdienst“ (Treffen 9.00 Uhr)
Samstag, 19. April 2025 23:00
„Osternachtgottesdienst“ (Osternacht ab 18.00 Uhr)

Elternabende:

Mittwoch, 18. September 2024, 19:00 Uhr (Infos Konficamp)
Donnerstag, 13. März 2025, 19.00 Uhr (Vorbereitung der Konfirmationen)

Konficamp:

26. bis 30. Oktober 2024

Konfirmationen:

Die Termine werden nach dem Elternabend bekannt gegeben.

*Die Termine der Blocktage können aus organisatorischen Gründen ggfs. verlegt werden. Dies wird den Familien rechtzeitig mitgeteilt.

Und nach der Konfirmation? Teamerausbildung!

Konfirmation - und dann? Vielleicht hast du Lust und Zeit, weiter in unserer Kirchengemeinde aktiv zu sein!

Hier möchten wir ein paar Informationen darüber geben, wie man Teamer werden kann, um dann auch mit zum Konficamp fahren zu können:

Zusammen mit den bereits ausgebildeten Teamern gestalten unsere Pastoren die Teamerausbildung. In unserem Gemeindehaus treffen wir uns an verschiedenen Abenden, um gemeinsam zu besprechen und zu lernen, was einen Teamer ausmacht. Wir starten die Abende mit einer Andacht, gemeinsamem Essen und den verschiedenen Themen, die zur Ausbildung gehören.

Wer die Ausbildung absolviert hat, wird in einem Gottesdienst für seine ehrenamtliche Tätigkeit eingesegnet und bekommt die Teamercard. Dies kann auch bei Bewerbungen angegeben werden!

Zu den Aufgaben eines Teamers gehören:

- Mitarbeit an den Blocktagen des Konfers
- Vorbereitung und Durchführung des Konficamps
- Vorbereitung und Durchführung der Konfübernachtung

Auch wenn du in der Ev. Jugend mitarbeiten möchtest, gehört die Ausbildung dazu.

Weitere Infos gibt es kurz vor der Konfirmation!



 **TEAMERCARD**
Zertifikat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in
Norddeutschland für TeamerInnen in der Arbeit
mit Kindern, KonfirmandInnen und Jugendlichen.

WACKENER WÖLFE

Ab 6 Jahren

Gruppenstunde:

Mittwoch: 16:00-17:30

Wo:

Treffen am
Gemeindehaus Wacken

Bei Rückfragen:
Ann-Kristin Borchert 015110309522 oder
Pfadfinder.Wacken@gmail.com



Kontakte

Kirchenbüro Hauptstraße 36, Wacken
25596 Wacken , Birgit Kunkel

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 11.00 Uhr
Tel.: 0 48 27 / 23 07 Fax.: 0 48 27 / 33 89

E-Mail: kirchenbuero@kirchengemeinde-wacken.de
Internet: www.kirchengemeinde-wacken.de

Pastorin Alisa Mühlfried

Hauptstraße 36
25596 Wacken
Tel.: 0176 61964476
Email: alisa.muehlfried@kkre.de

Kinder- und Jugendmitarbeiterin Ann-Kristin Borchert

Tel.: 015110309522
Email: ann-kristin.borchert@kkre.de



Mitglieder des Kirchengemeinderates:

Patricia Khedim, Ina Diehl, Pastorin Alisa Mühlfried, Mathias Stange, Pia Hintz, Lina Reimers, Jonathan Offe,

Nicht auf dem Bild: Matthias Wagner

Gottesdienstspass

Datum	Unterschrift
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	

Datum	Unterschrift
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	

Gemeindepraktika

Datum	Unterschrift

Ich habe gelernt: (Unterschrift von Pastorin oder Teamer/in)

Vaterunser:

Glaubensbekenntnis:

Bitte Taufe (T), Abendmahl (A), Trauung (Tr), Bestattung (B), Adventsandacht (AA), Passionsandacht (PA), andere Gottesdienste und Orte außerhalb unserer Kirchengemeinde im Feld „Datum“ mit vermerken.